Abschrift.

Ausschuss fuer den
AUSTAUSCH JUNGER KAUFLEUTE

Fernsprecher: 11 65 61

Hermann Victor Huebbe
Vorsitzender

Friedrich Russegger
Geschaeftsfuehrer

BERLIN NW 7, den 5. Oktober 1938
Dorotheenstr. 29III

An das

Deutsche Generalkonsulat

O t t a w a.

Wir bitten Sie davon Kenntnis zu nehmen, dass in der Leitung des Ausschusses fuer den Austausch junger Kaufleute vor kürzem ein Wechsel eingetreten ist. An Stelle des bisherigen Vorsitzenden, desHerrn Baron Dufour von Feronce, hat Herr Direktor H.V. Huebbe, Vorstandsmitglied der Deutsch-Suedamerikanischen Bank A.G., Berlin, frueherer Praeses der Industrie- und Handelskammer Hamburg, die Leitung des Ausschusses uebernommen.Herr Baron Dufour von Feronce gehoert auch weiterhin dem Ausschuss als Mitglied an.

Gleichzeitig hat Herr Dr. F. Haerecke Mitte Juli d.J. die ehrenamtliche Geschaeftsfuehrung des Ausschusses niedergelegt, um ebenso wie Herr Baron Dufour von Feronce dem Ausschuss kuenftighin als Mitglied anzugehoeren.

Die Geschaeftsfuehrung des Ausschusses hat inzwischen der Unterzeichnete, der gleichzeitig Mitglied der Geschaeftsfuehrung der Reichswirtschaftskammer ist, uebernommen.

Wir bitten, von den getroffenen personellen Umaenderungen Kenntnis zu nehmen und erlauben uns bei dieser Gelegenheit der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass auch in Zukunft die Zusammenarbeit unseres Ausschusses mit Ihrer Dienststelle wie bisher eine freundschaftliche und im beiderseitigen Interesse erfolgreiche sein moege.

Heil Hitler!

gez. Russegger

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

DEUTSCHES GENERALKONSULAT
FUER
KANADA UND NEUFUNDLAND

Ottawa, den 17. Oktober 1938.

Dtsch. Generalkonsulat
Eingang 19. OKT. 1938

Abschriftlich
dem
Deutschen Konsulat
(Handelsattaché)
in M o n t r e a l

zur gefaelligen Kenntnis.

Abschrift (~~f.d.A.~~)

Ausschuss fuer den
Austausch Junger Kaufleute

Hermann Victor Huebbe
Vorsitzender
Friedrich Russegger
Geschaeftsfuehrer

Berlin NW 7, den 11.11.1938
Dorotheenstrasse 29III

Herrn

- 255/38 -

Generalkonsul W i n d e l s,
Deutsches Generalkonsulat fuer Kanada
und Neufundland,
O t t a w a.

Sehr verehrter Herr Generalkonsul!

Zurueckkommend auf unser Schreiben vom 1. September d.J., mit welchem wir Ihnen die Uebersendung detaillierter Austauschvorschlaege in Aussicht stellten, erlauben wir uns, Ihnen nunmehr beigeschlossen folgende Austauschantraege zu unterbreiten:

1.) Rolf H a r t g e,
2.) Richard W e r l e,
3.) ~~Klaus K l ü p f e l,~~ Bewerbung zurückgezogen.
4.) Friedrich L i p p i t s c h,
5.) Heinrich M e y e r,
6.) Hans R e c h b e r g,
7.) Siegfried R e i t e r,
8.) Hans-Jürgen Theopold,
9.) Franz Josef W e h r l e,
10) Hilde E b e r l e i n.

Die jeweiligen Arbeitgeber der vorgenannten Austauschbewerber haben sich bereit erklaert, im Austausch einen jungen kanadischen Kaufmann bei sich aufzunehmen.

Wir erlauben uns noch darauf hinzuweisen, dass wir Ihnen nur solche Bewerber vorgeschlagen haben, die in politischer und rassischer Hinsicht einwandfrei sind und auch die Papiere beibringen koennen, die in Deutschland fuer die Genehmigung eines Austausches verlangt werden.

Fuer

Fuer die einzelnen Bewerber erhalten Sie: ein ausgefuelltes Formular, ein Lichtbild sowie einen Lebenslauf. In verschiedenen Lebenslauf-Abschriften wird Bezug genommen auf Zeugnisse, die uns die Bewerber einsandten; wir haben davon abgesehen, diese Zeugnisse bereits jetzt zu uebersenden, sind jedoch auf Anforderung gern bereit, dieselben nachzureichen, wenn ein Unternehmen in Kanada, das den betreffenden jungen Mann einstellen moechte, hierauf Wert legt.

Wir waeren dankbar, wenn Sie nunmehr anhand der beigefuegten Bewerbungen mit den kanadischen Interessenten in Verbindung treten und versuchen wuerden, unseren Austauschbewerbern einen geeigneten Arbeitsplatz zu verschaffen. - Wir nehmen an, dass Sie uns in Kuerze nun auch Bewerbungen von jungen kanadischen Kaufleuten zusenden werden, die im Tausch gegen unsere Austauschbewerber bei den deutschen Firmen untergebracht werden moechten. Wir bitten Sie, uns diese Bewerbungen in moeglichst einheitlicher Form zuzuleiten, wobei wir anregen, dass die Daten etwa aufgrund des beigefuegten Frage-Schemas (Fragebogen f.a.B. I und II) vermerkt und an uns weitergeleitet werden.

Ihren weiteren Nachrichten sehen wir mit grossem Interesse entgegen.

H e i l H i t l e r !

gez. Russegger